

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Postfachstelle
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 235.

Montag, 10. Oktober 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelheftlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsern Läger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gostschstraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Gemeindeanfragen auf den 3. Termin d. J. sind baldigst längstens aber bis zum

15. Oktober d. J.

an unsere Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 19. September 1910.

H. B. Riedel, Stadtrat.

R.

In letzter Zeit ist vielfach beobachtet worden, daß die Vorschriften der Meldeordnung für den Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain vom 30. Juli 1901 ungenügend beachtet worden sind. Es wird deshalb besonders darauf hingewiesen, daß sich jede im Gemeinde- oder Gutsbezirk Gröbba zuziehende Person innerhalb drei Tagen unter Vorlegung behördlicher Ausweispapiere hier anmelden hat. Ferner ist jede eintretende Veränderung — Umzug, Weggang — binnen gleicher Frist zu melden. Die Vermieter von Wohnungen oder Quartiergeber sind in allen Fällen für die rechtzeitige An- und Abmeldung ihrer Abmieter mit verantwortlich.

Zu widerhandlungen gegen vorerwähnte Meldeordnung werden künftig unnachlässig mit Geldstrafe bis zu 30 M. bestraft.

Gröbba, am 8. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand. R.

Die für Gröbba auf das laufende Jahr aufgestellte Schäffens- und Geschworenenliste liegt eine Woche lang und zwar vom 11. bis mit 18. Oktober 1910 im Gemeindeamte zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser Frist kann Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste schriftlich oder zu Protokoll hier erhoben werden. Hierbei wird auf die im Flur des Gemeindeamtes aushängenden Gesetzesvorschriften der §§ 31, 32, 33, 34, 34, 35 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des Königl. Schäffens-

Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, verwiesen.

Gröbba, am 8. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.

Die Adresskarte Nr. 11, ausgehellt am 5./1. 08 auf den Gutsbesitzer Richard Kpiz, ist als abhanden gekommen angezeigt und wird für ungültig erklärt.

Sichtensee, am 9. Oktober 1910.

Der Gemeindevorstand.

Donnerstag, den 13. d. M., vormittags 11 Uhr sollen im Wittig'schen Gasthause zu Lampertswalde bei Oßatz 1 Karussell mit Zubehör, ferner 1 Pack-, 1 Wohn- und 1 Orgei-Wagen meistbietend versteigert werden.

Oßatz, den 9. Oktober 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freibank Zeithain.

Dienstag, den 11. Oktober, vormittags 9 Uhr wird das Fleisch eines Schweines in rohem Zustande verkauft, Pfund 45 Pf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag von nachmittag 4 Uhr kommt Schweinefleisch, gelocht, Pfund 40 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Delsitz.

Dienstag, als den 11. Oktober 1910, wird das Fleisch eines Schweines im ge-
kochten Zustande früh 1/2 Uhr verkauft, à Pfund 35 Pf.

Der Gemeindevorstand.

Ballonwettfliegen in Ränchrig

anlässlich der Besichtigung der Wasserstoff-Füllstelle der Chemischen Fabrik v. Heyden durch die Teilnehmer am 8. Deutschen Luftschiffertage in Dresden.

Die der Chemischen Fabrik v. Heyden gehörige, im Osten der Fabrik gelegene Wasserstoff-Füllstelle Ränchrig wurde am 24. Oktober 1909 eingeweiht, besteht also fast ein Jahr. Daß für die Errichtung der Wasserstoff-Füllstelle ein Bedürfnis vorlag, beweist das rege sportliche Leben, das in diesem Jahre auf dem Sportplatz geherrscht hat. Nicht nur die sächsischen Sportvereine, auch außersächsische Luftschiffvereine haben die Wasserstoff-Füllstelle Ränchrig fleißig benutzt. So konnte der Ballonfüllplatz gestern, als der letzte der an der Wettfahrt beteiligten Ballons zu den Wolken emporstrebte, den 75. Ballonaufstieg verzeichnen, der auf ihm seit seinem Bestehen stattfand.

Der lebhaftesten Inanspruchnahme der Wasserstoff-Füllstelle hat die Chemische Fabrik v. Heyden durch eine heftigste Vergrößerung des Sportplatzes Rechnung getragen. Sie hat im Nordwesten des Platzes einen etwa 12 Meter breiten und 100 Meter langen Durchschlag vorgenommen, damit auch dort noch Ballons steigen können. Auch der rings von Wald umgebene Platz selbst ist, um für die Ballons eine größere Flugbahn zu schaffen, bedeutend erweitert worden.

Die größere flugportliche Veranstaltung, die am gestrigen Sonntag auf dem Sportplatz stattfand, stellte den Tag für die ganze Umgebung wieder in das Zeichen der Luftschiffahrt. Fast erlebte die Wälderwanderung des 5. Juli d. J., die viele Tausende nach der Landungsstelle des „M. III.“ nach Zeithain führte, ihre Wiederholung. Ganz so stark mag der Menschenandrang gestern wohl nicht gewesen sein, aber sicher ist, daß die Luftschiffahrt auch gestern Tausende in ihren Bann gezogen hatte. Schon von vormittags an strömten die Menschen ununterbrochen dem Flugplatz zu; wer in der zweiten Nachmittagsstunde am Flugplatz eintraf, hatte sicherlich schon um einen glänzigen Platz zu kämpfen.

Die Teilnehmer am Deutschen Luftschiffertage trafen kurz vor 4 Uhr auf einem festlich geschmückten Sonderdampfer der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt, der Dresden 1.25 Uhr verlassen hatte, in Ränchrig ein. Die Gäste verließen den Dampfer in der Nähe des Verladekrans der Chemischen Fabrik und begaben sich sofort nach dem Sportplatz. Trotz der herrlichen Witterung zeigten sich die Teilnehmer über den Verlauf der Fahrt doch recht bescheiden. Unter den Gästen bemerkte man u. a. die Herren: Dr. Brückmann-Berlin, Dr. Bergesell-Strasburg, Rechtsanwält Dr. Niemeyer-Dresden, Prof. Dr. Gallwachs-Dresden, Prof. Dr. Voetschel-Meißen, Dr. Weikwange-Dresden, Dr. Schulze-Garten-Dresden, Burggraf Hermann von Dohna-Schlodien, Dr. v. d. Borne-Dreslau, Dr. med. Flachs-Plauen, Prof. Hartmann-Frankfurt a. M., Dr. Joch und Hauptmann v. Oldmann-Weimar. Kurz vor dem

Wortreffen der Teilnehmer am Luftschiffertage hatten sich auch die aus Riesa und der Umgebung geladenen Ehren-gäste eingefunden, unter denen man Herrn Gehleirat Amtshauptmann Dr. Uhlmann-Großenhain, zahlreiche Offiziere der hiesigen Garnison mit ihren Damen und die Mitglieder der sächsischen Kollegien zu Riesa mit Herrn Bürgermeister Dr. Scheider und Herrn Stadtverordneten-vorsteher Schönher an der Spitze bemerkte.

Es war ein selten zu Schauendes, interessantes Bild, das der Sportplatz nun bot.

Während das Interesse der Luftschiffer sich zunächst der Anlage des Sportplatzes zuwendete, verfolgte das Publikum mit Aufmerksamkeit die Vorbereitungen zu den Wettfliegen. Die an der Wettfahrt teilnehmenden Ballons waren in zwei Klassen eingeteilt.

Klasse I
gehörten an die Ballons „Heyden I“ und „Gilde“ mit je 680 Kubikmeter Inhalt.

Klasse II
die Ballons „Heyden II“, „Riesa“ und „Elbe“ mit je 945 Kubikmeter Inhalt.

Die Führung hatte bei „Heyden I“: Herr Ingenieur Gruhl-Dresden; Mitfahrer Herr Goller-Dresden; „Gilde“: Herr Fabrikbesitzer Korn-Dresden; Mitfahrer Herr Rittergutsbesitzer v. Roschow auf Strauß;

„Heyden II“: Herr Ingenieur Behnert-Dresden; Mitfahrer Herr Fabrikbesitzer Seidler und Herr v. Heyden;

„Riesa“: Herr Hauptmann Mueller-Riesa; Mitfahrer Herr Hauptmann Burgardt, Herr Leutnant Konradi und Herr Major Hynel, sämtlich Riesa; „Elbe“: Herr Fabrikbesitzer Restler-Rohwein; Mitfahrer Herr Fabrikbesitzer Wertram-Chemnitz.

Die Ballons „Heyden I“, „Heyden II“ und „Riesa“ gehören der Chemischen Fabrik v. Heyden, der Ballon „Elbe“ dem sächsischen Luftschiffverein und der Ballon „Gilde“ Herrn Fabrikbesitzer Korn-Dresden.

Da der Gasometer der Chemischen Fabrik nur 3200 Kubikmeter faßt, so machte es sich nötig, daß die Ballons der kleinen Klasse „Heyden I“ und „Gilde“ bereits am Sonnabend abend gefüllt wurden. Die Ballons blieben bis gestern nachmittag am Sportplatz verankert. Der Gasometer wurde zur Gasabgabe an die anderen drei Ballons über Nacht wieder nachgefüllt.

Die Besucher fanden somit bei ihrem Wortreffen auf dem Sportplatz zwei Ballons bereits gefüllt vor. „Heyden I“ war schon zeitig zur Abfahrt „klar“, der Ballon „Gilde“ bekam in der vierten Stunde noch eine Nachfüllung. Die Ballons „Heyden I“ und „Gilde“ hatte man nach dem neuangelegten Durchschlag gebracht, während auf dem Füllplatz die Hüllen der Ballons „Heyden II“, „Riesa“ und „Elbe“ vor den Füllstellen ausgebreitet lagen. Sofort nach dem Wortreffen der Gäste wurde auch mit dem Füllen

dieser drei Ballons begonnen. Jetzt wurde es für die Zuschauer interessant. Mit Interesse verfolgten sie, wie allmählich aus den leblosen Hüllen drei mächtige, prächtige, gelbe Kugeln sich entwickelten. Die Füllung der Ballons währte etwa 20 Minuten. Hierauf versammelte der Leiter der flugportlichen Veranstaltung, Herr Hauptmann Wohn-Dresden, die Führer der Ballons um sich, um ihnen die Fahrtbedingungen bekannt zu geben. Außerdem äußerte sich Herr Prof. Dr. Scheider-Dresden von der Königl. Schiffl. Landeswetterwarte über die Wetterausichten. Auf Grund der Wetterkarten und der Ergebnisse der Piloten-Aufstiege kam Herr Prof. Dr. Scheider zu der Ansicht, daß die Fahrten höchstwahrscheinlich entfang der Ostsee führen würden. Die Wetterlage sei seit Sonnabend früh aber so großen Schwankungen unterworfen gewesen, daß Veränderungen in der Windrichtung und Ueberraschungen im Wetter nicht ausgeschlossen seien.

Frohgemut folgten hierauf die Luftschiffer dem Kommando: „Die Führer und Mitfahrer in die Gondeln!“ Zunächst flogen die Ballons der kleinen Klasse auf. Der Ballon „Gilde“, der die Fahrten eröffnete, kam nicht so bald ab. Wegen des zahlreichen Publikums mußte aber auch mit größter Vorsicht zu Werke gegangen werden. Endlich 4.36 Uhr erhob sich „Gilde“ und schwebte über den Häusern der jubelnden Menge hinweg gen Nordosten. Sieben Minuten später, 5.43 Uhr, folgte ihm „Heyden I“, der seine 30. Fahrt unternahm. Sodann begann der Start der größeren Klasse. Es flog zunächst der Ballon „Elbe“ auf, und zwar 5.53 Uhr. Den Aufstiegen der Ballons „Heyden II“ und „Riesa“ gingen Tauskäufe vorher.

Die Taufe des Ballons „Heyden II“ vollzog Hr. Czjellenz General v. Rabenhorn-Dresden. Er führte etwa folgendes aus: „In Vertretung der Chemischen Fabrik v. Heyden habe ich es übernommen, die Damen und Herren des Deutschen Luftschiffverbandes, die sich hier versammelt haben, herzlich zu begrüßen. Weiter ist mir die Aufgabe geworden, einen Freiballon zu taufen. Ich sage absichtlich nicht, einen Namen zu geben. Denn bereits 17 Fahrten hat der Ballon vollbracht und auch jetzt ist er bereit, wie ein edles Vollblutpferd in den Wettkampf einzutreten. Möge er auch nach seiner Taufe immer von glänzendem Wind getragen werden und seine Landungen stets glückliche sein. Seinen treuen Fahrtgenossen wünsche ich immer eine glückliche Fahrt und daß Ihnen nie Gewitter und Blitz, Sturm und Hagel, das Meer und der Ueberseeer moskowitischer Soldaten in den Weg kommen mögen. Zum Abschied rufe ich Ihnen ein herzliches „Gut ab!“ zu. Und nun taufe ich Dich auf den Namen: „Heyden II.“ — Nach Beendigung des Taufaktes flog „Heyden II“ 5.07 Uhr auf.

Den Taufakt bei Ballon „Riesa“ vollzog Herr Bürgermeister Dr. Scheider-Riesa. Er führte folgendes aus:

Als vor nunmehr etwa einem Jahre die Einweihung dieses der Förderung der Luftschiffahrt gewidmeten Platzes und mit ihr

erschienen. Schöner gesch. in den Untert. Schwere verlegt wurde das arme Kind mittelst Automobil nach dem Leipziger Krankenhaus gebracht.

Vermischtes.

Das Gesandnis des Brudermörders Macoch. Das Verhör mit dem, wie gemeldet, verhafteten Kirchenbube und Brudermörder Macoch hat grausenhafte Einzelheiten des Verbrechens zu Tage gefördert.

Ein falkener Millionenerbe hat wieder einmal einige Berliner dazu verleitet, größere Summen zu opfern. Vor einiger Zeit erschien bei zwei basigen Industriellen und einem Juristen ein Russe, der erzählte, daß er nach Amerika fahren wolle, um dort eine Erbschaft in Höhe von 30 Millionen Mark zu erheben.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 10. Oktober 1910.

Berlin. Die Leichenfeier für den früheren Preussischen Kriegsminister General der Infanterie v. Derby zu Bernois findet Mittwoch vormittag 11 Uhr in der Invalidenhauskirche statt.

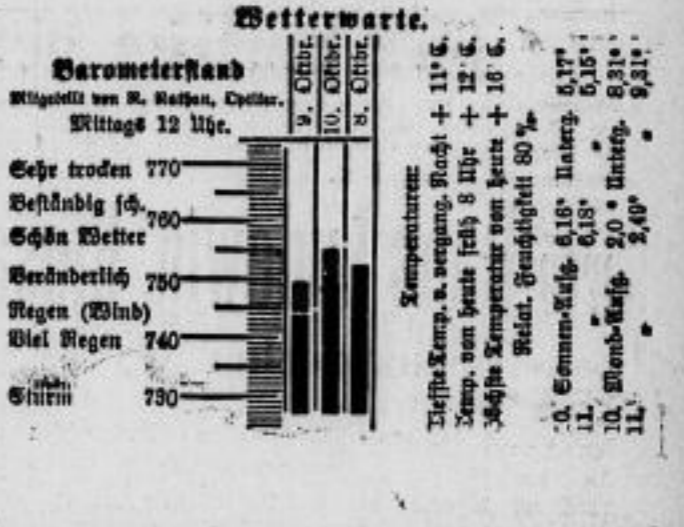
Die Verhaftung zugewogen. — Das Luftschiff „P. 6“ wollte bei günstiger Witterung heute um die Mittagsstunde die Fahrt nach Berlin mit Stationen in Plauen und Bitterfeld antreten.

Paris. In einer hier abgehaltenen Maurerversammlung, an der etwa 5000 Personen teilnahmen, wurde beschlossen, in den Ausnahmestunden den Neunstundentag nicht anzunehmen.

Paris. Die sozialistische Partei veröffentlichte einen Aufruf gegen die Lebensmittelerhöhung und verlangt die Aufhebung der Einfuhrzölle für Getreide, Wein usw.

Man, sind entkommen. Man befürchtet den Ausbruch einer revolutionären Bewegung. (Barrow (Furness). Durch einen Brand sind auf der Werft von Siders Sons u. Maxim außer anderen Gebäuden auch die Schiffs- und Maschinenbauwerkstatt mit vielen wertvollen Zeichnungen und Plänen vernichtet worden.

Paris. Nach einer offiziellen Mitteilung dürften bei dem Ausstande in Lissabon drei französische Staatsangehörige ums Leben gekommen sein. Außer dem Lazaristenmönch Frague soll auch ein anderer französischer Lazaristenmönch namens Escimouza sowie eine Frau auf der Straße durch Kintenschüsse getötet worden sein.



Kurszettel der Dresdner Börse vom 10. Oktober 1910.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and other financial instruments, with their respective prices and exchange rates.

Mitteldutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2. Aktiengesellschaft — Geschäftsstelle Riesa. Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000. Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.

8 Uhr Ladenschluss.

Die bitten unsere Mitglieder heute Montag, den 10. Oktober und für immer ihre Karten pünktlich 8 Uhr abends zu schicken.

Von einer Seite werden heute Erhebungen über ungenutzte Kartenstellen veranstaltet, es kommt darauf an, hier kein Material finden zu lassen.

Der Rabatt-Sparverein.
Eingetragener Verein.

Telegramm!

Nur noch heute und morgen wird im **Welt-Kino-Theater** das große sensationelle Schlag-Programm vorgeführt. Unter anderem sei ganz besonders hervorgehoben: **Ein seltsamer Fall**, phantastisch dramatisches Schauspiel, ein Ausstattungsbild ersten Ranges, wie es hier wohl kaum gezeigt worden ist. — Der Gipfel der Spannung! ca. 400 m l. 25—30 Minuten Vorführungsdauer. Weitere Zugfäden sind die Bilder: Italien, Feldartillerie, hochinteressante Naturaufnahmen, zeigt uns Fahrt- und Meeresrevolutionen in noch nie gesehener Vollständigkeit. **Schmann im Abenteuer**, Schlag der Komik, einfach zum Tölpeln usw.

Kommen! Sehen! Urteilen!

Theater Riesa.

Hotel Höpfer.

Mittwoch, den 12. Oktober.

Spiel der Operetten-Gesellschaft Metzger, vormals Herzogl. Sächs. Hofhauspieler.

Die geschiedene Frau.

Neuester Operettenschlager.
Wurde in Plauen vom Stadtrat verboten!
Orchester: Musikkorps des 2. Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22.
Vorverkauf Buchdruckerei Abendroth: Sperrst. 1.75 M.
1. Platz 1.25 M., 2. Platz 70 Pf. und Siggarengeschäft Wittig nur 1. und 2. Platz.
Abendkasse: Sperrst. 2 M., 1. Platz 1.50 M., 2. Platz 80 Pf., Gallerie 40 Pf.
Wies Nähere die Tageszettel.

Restaurant Stadt Metz.

Mittwoch, den 12. Oktober, abends 8 Uhr großer **Skat-Kongress.**
Dazu ladet ergebenst ein **Max Gahn.**

P. T.

Unserer verehrlichen Kundschaft hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß Herr Hermann Kern, Riesa, aus Gesundheitsrücksichten Veranlassung nehmen mußte, unsere Vertretung am 30. vor. Mts. auszugeben, die wir nunmehr

Herrn Hans Ludewig, Riesa Fernsprecher 68

übertragen haben.
Wir bitten um ferneres Wohlwollen und empfehlen uns hochachtungsvoll
Kulmbach (Bayern), am 1. Oktober 1910
Erste Kulmbacher Aktien-Exportier-Brauerei.

Peru Tannin Wasser



Das **gehaltreichste** Kopfwasser der Gegenwart ist **Peru-Tannin-Wasser.**

Durch regelmäßige Anwendung wurden diese Erfolge erzielt. Tausende von Anerkennungen. Herzlich empfohlen. Zu haben mit Fettgehalt oder fettfrei bei **Paul Blumenstein, A. B. Hennicke, Drogerie, u. Alfred Otto, Gröda, in Flaschen zu M. 2.— und M. 3.75. Erfinder: G. A. Uhlmann & Co.**

Die Töchter des Erfinders seit Jahrzehnten anerkannt als ein ganz vorzügliches **Haarpflegemittel.**

Sonnenlampe,

beste und billigste elektrische Stühlampe, ca. 75% Stromersparnis — größte Haltbarkeit. Erhältlich bei: **Arthur Geitner, Meißner, Gerbergasse 2. Telefon 600.** Verkauf für Riesa: **Kaufmann Arthur Rungisch, Hauptstraße 60. Telefon 378.**

Sachsenwerk

Licht- und Kraft- A-6.
Niedersedlitz Dresden.

Maschinen-Lehr-Ausstellung der Technischen Hochschule
Dresden, Helmholtzstr. 5.
Wir verweisen Interessenten auf unsere dort befindliche Abteilung elektrisch angetriebener landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen.

Die wirtschaftliche Krise

sollte jeden sorgsamem Fabrikanten zur ernsthaften Prüfung seiner Kraftanlage veranlassen. Die häufige Ursache schwerer Verluste wird leicht beseitigt durch Aufstellung einer **WOLF'schen Patent-Heißdampf-Lokomobile** von unübertroffener Wirtschaftlichkeit, Dauerhaftigkeit und Zuverlässigkeit. Betriebsberechnungen, Projekte und Kataloge kostenlos durch **R. WOLF Magd.-Buckau.** Zweigbüro: Leipzig, Trüdlingsring 4.

Empfehle mein reichhaltiges Lager verschiedener Sorten **Tafeläpfel**

als: div. Sorten Parmanen
" " Reinetten
" " Ratvillen
" " Hartige
" " Bepplings
" " Stettiner

Carl Jigner, Rittergutsarten Gröda.
NB. Größere Bestellungen franko Haus.

Empfehle mein gut sortiertes Lager in großer Auswahl von **Tafel- und Wirtschaftsäpfeln** zu billigsten Tagespreisen, sowie **Birnen.**

E. Sickert, Obhgarten Rolkestraße.

Wirtschaftsäpfel in enormer großer Auswahl empfiehlt zum billigsten Tagespreise **Carl Jigner, Rittergutsarten Gröda.**

Schellfisch trifft morgen Dienstag früh früh aus der See wieder ein bei **Paul Jähmig, Goethestr. 5a.**

Blumenkohl, Rotkraut, Weißkraut, Kohlraben, Kohlrabi, Weißkraut, Kefel u. Birnen, Spinat und anderes mehr empfiehlt billig **G. Grubbe, Goethestr. 39.**

Kieler Sprossen, Kieler Schleibüdlinge trafen heute frisch ein. **Alois Stelzer.**

Auerfeinsten goldhellen Scheibenhonig empfiehlt **Alois Stelzer.**

Heute abend **frische Böttlinge.** **G. Grubbe, Goethestr.**

Ofen, Germanen, 350 obm Heizkraft, sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Vereinsnachrichten

"Eintracht", Riesa. Morgen Dienstag 1/9 Uhr Versammlung im Gambelinus. Stiftungsfestangelegenheit.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Ortsgruppe Riesa.
Dienstag, den 18. ds., pünktl. 9 Uhr im Vereinshaus „Eibterasse“ **Hauptversammlung.**
Schriftliche Anträge sind bis Freitag, den 14. ds. beim Vorsitzenden einzureichen. Tagesordnung wird durch Rundschreiben bekanntgegeben. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Gesamtvorstand der Ortsgruppe Riesa im D. N. V. **H. Bergmann, Vorl.**

Café Döring.
Mittwoch, den 12. Oktober **Preis-Skat,** Anfang 1/9 Uhr, wozu freundlichst einladet **G. Hempel.**

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Tochter **Hildegard Röder** drängt es uns, allen hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank für die trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Lehrern und ihren lieben Schülern und Schülerinnen für das letzte Geleit zur ewigen Ruhesätte. Dank allen von nah und fern für den reichen Blumenschmuck. Dies alles hat unsern wunden Herzen wohlgetan. Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Ich, das Auge ist gebrochen,
Das so treu uns angeblickt,
Stumm der Mund, der uns gesprochen,
Starr das Herz, das uns beglückt,
Dennoch dürfen wir nicht klagen
Ob wir noch so sehr betrübt,
Und wir wollen nicht vergagen,
Weil Gott die ruft, die er liebt.
Weiba, am 8. Oktober 1910.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Nach längern Leiden verschied gestern abend 1/10 Uhr im Alter von 74 Jahren im Riesaer Stadtkrankenhaus unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Friedrich August Schönert,** Hausauszügler in Bahrenz, was nur hierdurch um stillen Beileid bittend, angeigen
Bahrenz, den 10. Oktober 1910
die tieftrauernden Kinder.
Die Beerdigung findet Donnerstag um 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Bahrenz, aus auf dem Friedhof in Dörschnitz statt.

Sammet, aus pr. Woll, in allen Farben, für Kleider, Hülsen und Böse, desgl. Melisette und Glorietze, statt u. gestickt. **Gieganer Kostümbüchse, Kleider u. Hülsenstoffe, Schürtrimmer.**
Goethestr. 97, d. 118.

Zur Anfertigung einzelner Hülsen und Böse, sowie **aller Weißarbeiten** empfiehlt sich **Olga Siegemund, Gröda, Weststraße 2, 3.**

Ausverkauf in Kleiderstoff- und Hülsen-Resten, prima Ware. Plauen Gebiet zu Turnhofen und Kostümen zu billigen Preisen empfiehlt **M. Schwartz.**



Scheerwärme und Pferde-Ärtern werden unter Garantie geschliffen.

Der kleine Frau lieb hat, der Kreuze ihr die Fußböden mit dem über Nacht trocknen, in 23 Farbtönen vorräthigen, echten Nadelmannschen Fußboden-Isol. In 1/2 und 1/4 Paketen erhältlich in der Anterdrogerie von **Friedr. Böttner, Riesa, Bahnhofstr. 16.**

Polster-Artikel empfiehlt **Max Bergmann, Seilerstr.**

Portland-Zement ist heute ein Doppel-Wagon eingetroffen und empfiehlt in Tonnen und Säcken **Anterdrogerie Riesa, Friedr. Böttner, Bahnhofstr. 16.**

Büdlinge, heute frisch, empfiehlt **H. Witzschke, Niederlagstr. 6.**

Thiere's Restaurant. Morgen Dienstag Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **Osw. Thiere.**

Kaufmännischer Verein Riesa. Morgen Dienstag abend **Versammlung „Eibterasse“.** Freitag, den 14. d. M., abends 1/9 Uhr **Berufsammlung Stadt Dresden.**

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Vaters, unsers guten Vaters, Sohnes Bruders und Schwagers **Friedrich Gustf. Niech** sagen wir allen für die Beweise der Teilnahme durch Wort, Schrift und Blumen-Schmuck unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank seinen Mitarbeitern und Vorgesetzten der Firma **G. C. Brandt** für die letzte Ehrung. Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Weiba, am 8. Okt. 1910.
Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern und Verwandten.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

wegen die Beschlüsse zu dem abzuschließen, so wolle diese... (Text about railway construction and government involvement)

Schweden. Aus Stockholm wird berichtet, daß hier und in der... (Text about Swedish railway matters)

Türkei. Eine zwanzig Mann starke türkische Bande hat das... (Text about a band of Turkish men in the Balkans)

Perisien. Nach neuer Meldungen herrscht in den südblichen... (Text about news from Persia)

Aus aller Welt.

München: Die Abfahrt des... (Text about the departure of a train from Munich)
Frankfurt: Die Abfahrt des... (Text about the departure of a train from Frankfurt)
Baltimore: Die Abfahrt des... (Text about the departure of a train from Baltimore)

Bericht über die öffentliche Gemeinderatsitzung in Gröda am 8. Oktober 1910.

Die auf Herrn... (Detailed report of the municipal council meeting in Gröda)

Laufsch, wie als... (Text about a railway project or construction)

Hausen... (Text about a settlement or construction project)

Herr J... (Text about a public meeting or council session)

Herr J... (Continuation of text about the meeting or project)

Wetterprognose

der R. S. Landeswetterwarte für den 11. Oktober

5. Klasse 158. A. S. Landes-Lotterie.

Table of lottery results for the 5th class, showing winning numbers and prizes.

Devisenkurs.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Gentige Berliner Kaffe-Kurse

Table of coffee prices from various regions and suppliers.

Ein Versuch überreicht. Die zunehmende... (Text about a medical or scientific trial)

Devisenkurs.

Table of exchange rates for various currencies and locations.

Gentige Berliner Kaffe-Kurse

Table of coffee prices from various regions and suppliers.

Ein Versuch überreicht. Die zunehmende... (Text about a medical or scientific trial)

